

# WIRBEL



Die Terra Incognita liegt zwischen dem Sonnwendviertel und dem Quartier Belvedere inmitten einer lauten, belebten Umgebung. An-/Abreisende, Querende, Kreuzende, Weiterreisende Menschen. Umliegende Hotels und Wohnungen, der angrenzende Helmut Zilk Park – kurz: der Platz ist sehr lebendig. Die Unterschiede der beiden neuen Viertel könnten nicht größer sein. Das Quartier ist geprägt von Moderne, Arbeit und strahlt Geradlinigkeit aus. Das Sonnwendviertel steht dagegen für wohnen, leben, spielen und verweilen. Die Terra Incognita ist ein namenloser Spieler dazwischen. Ziel ist es dem Platz eine Identität zu geben, die er so zuvor noch gar nicht hatte.

**KONZEPT**

Die Basis der Planung bilden BUBBLE-GUM-BLASEN, die als Wegeführung auf dem Platz dienen. Sie setzen sich aber auch in die Umgebung fort und schlagen sie alle möglichen Richtungen ein. Materialien sind hier Farbasphalt, wassergebundene Wegedecken und Betonsteinplatten. Dazwischen erblüht die Natur in einer Gräser-Kräuter-Ansaat Mischung die nur 1-2x jährlich geschnitten wird. Die Grundstrukturen bleiben erhalten, die Sackgasse links wird zu einer Begegnungszone umfunktioniert, Betonsteinplatten sind auch hier Belag und bilden mit den Bubbles einen Weg über die Straßenbahngleise, die den Platz von der Sackgasse trennen. Highlight bildet die Mitte der Terra Incognita mit einem Imbissstand, Sitzbänke und ein runder Tisch in der Nähe, laden zum Verweilen ein.

Konzept und Übersicht

Grundriss  
M 1:250

Busstation

Schnittansicht A-A'  
M 1:250

Gräser Kräuter Mischung

Plattenbelag/ Farbasphalt/ DoB

Imbissstand

Aufenthaltsbereich

Aufenthaltsbereich